

Gabriele Moosa • Andrea Lutz



Tunesisch häkeln

Das Standardwerk
zur Trendtechnik



Gabriele Moosa • Andrea Lutz

Tunesisch häkeln

Das Standardwerk
zur Trendtechnik

Inhaltsverzeichnis

Grundlagen

- 8 Materialien und Werkzeuge
- 10 Tunesische Grundtechnik
- 16 Randmaschen
- 17 Maschen abnehmen
- 20 Maschen zunehmen
- 24 Abketten
- 25 Besondere Einstichstellen
- 27 Andere Maschenarten
- 30 Grundstiche
- 36 Reliefmaschen
- 38 Zöpfe häkeln
- 40 Mit Farben häkeln
- 44 Mit doppelseitiger Häkelnadel arbeiten
- 46 Häkelteile verbinden
- 48 Kanten behäkeln
- 50 Teile anhäkeln im tunesischen Grundstich
- 52 Entrelac-Muster
- 56 Sondertechniken

Muster

- 64 Gittermuster
- 64 Längsstreifenmuster
- 64 Längliches Gittermuster im Grundstich
- 65 Längliches Gittermuster im Strickstich
- 65 Noppenmuster
- 65 Rippenmuster 1/1
- 66 Gebündeltes Gittermuster
- 66 Gittermuster im Strickstich
- 66 Versetztes Kreuzmuster
- 67 Wabenmuster
- 67 Rippenmuster 2/2
- 67 Pfauenmuster
- 68 Kordelmuster
- 68 Hahnentrittmuster, einfarbig
- 68 Versetztes Hahnentrittmuster, mit rechts verdrehtem Grundstich
- 69 Versetztes Hahnentrittmuster, mit verschränktem tunesischem Strickstich
- 69 Diagonales Lochmuster
- 70 Kleines Popcornmuster
- 70 Perlmuster
- 70 Stäbchenmuster
- 71 Schneeflockenmuster
- 71 Chevron-Muster
- 72 Kreuzmuster mit Stäbchen
- 72 Sternmuster
- 72 Füllmuster mit Umschlag
- 73 Muschelmuster
- 73 Kleines Muschelmuster
- 73 Zackenmuster
- 74 Reliefmuster
- 74 Hahnentrittmuster, zweifarbig mit verkreuzten und verschränkten Maschen
- 75 Wendemuster
- 75 Verändertes Grundmuster
- 76 Kraus rechts mit Farbwechsel rechts
- 76 Reliefstreifenmuster
- 76 Blütenmuster
- 77 Dornenmuster
- 77 Diagonalmuster
- 77 Zopfmuster im Reliefstich

Modelle

80	Clutch Fancy	96	Schulterwärmer im Muschelmuster
82	Tasche mit Noppenbordüre	98	Stola
84	Handytäschchen	100	Sommerpulli
86	Tasche Ethno	102	Bolerojäckchen
88	Gürtel Ethno	104	Cardigan-Weste
90	Bunte Tasche	106	Poncho
92	Messengerbag	108	Armbänder
94	Grünliches Dreieckstuch	110	Loopschal Wintertraum



112	Mütze Wintertraum
114	Armstulpen
116	Babyjacke
118	Wollkorb
120	Stuhlhussen
122	Laternchen
124	Utensilo
127	Körbchen
130	Tischset und Glasuntersetzer
132	Kosmetiktäschchen
134	Kuscheldecke
136	Kissenbezug mit Häkelblümchen
138	Zwei Kissen
140	Serie Business

Gleich vorneweg: Häkeln macht glücklich und verbindet Generationen und sogar Völker.

Nachdem wir immer und überall unsere Häkelsachen dabei hatten, wurden wir oft gefragt, was wir denn da stricken. Und zum Erstaunen vieler Handarbeitsfans erklärten wir ihnen, dass wir häkeln, das Ergebnis jedoch wie etwas Gestricktes aussieht.

Kennengelernt haben wir uns bei HSE 24 und uns verbindet die gemeinsame Leidenschaft zum tunesisch Häkeln. Man nennt das tunesische Häkeln „Sträkeln“. Das trifft es genau!

Tunesisches Häkeln ermöglicht eine erstaunliche Vielzahl an Mustern und Variationen. Das Tolle dabei ist, dass selbst Anfänger diese Art des Häkelns leicht erlernen können. Diese Technik ist unglaublich schnell und wirkt immer sehr präzise. Somit haben Sie auch schnell ein Erfolgserlebnis.

Durch unsere Sendungen bei HSE 24 erhalten wir sehr viel Feedback. Der Inhalt ist immer gleich: Viele haben durch das tunesische Häkeln nach langen Jahren wieder begonnen, selbst die Nadel zu schwingen. Und Schwung kommt allemal in Ihr Leben, wenn Sie dieses Buch durchblättern und die ersten schönen selbst gemachten Schätze in den Händen halten.

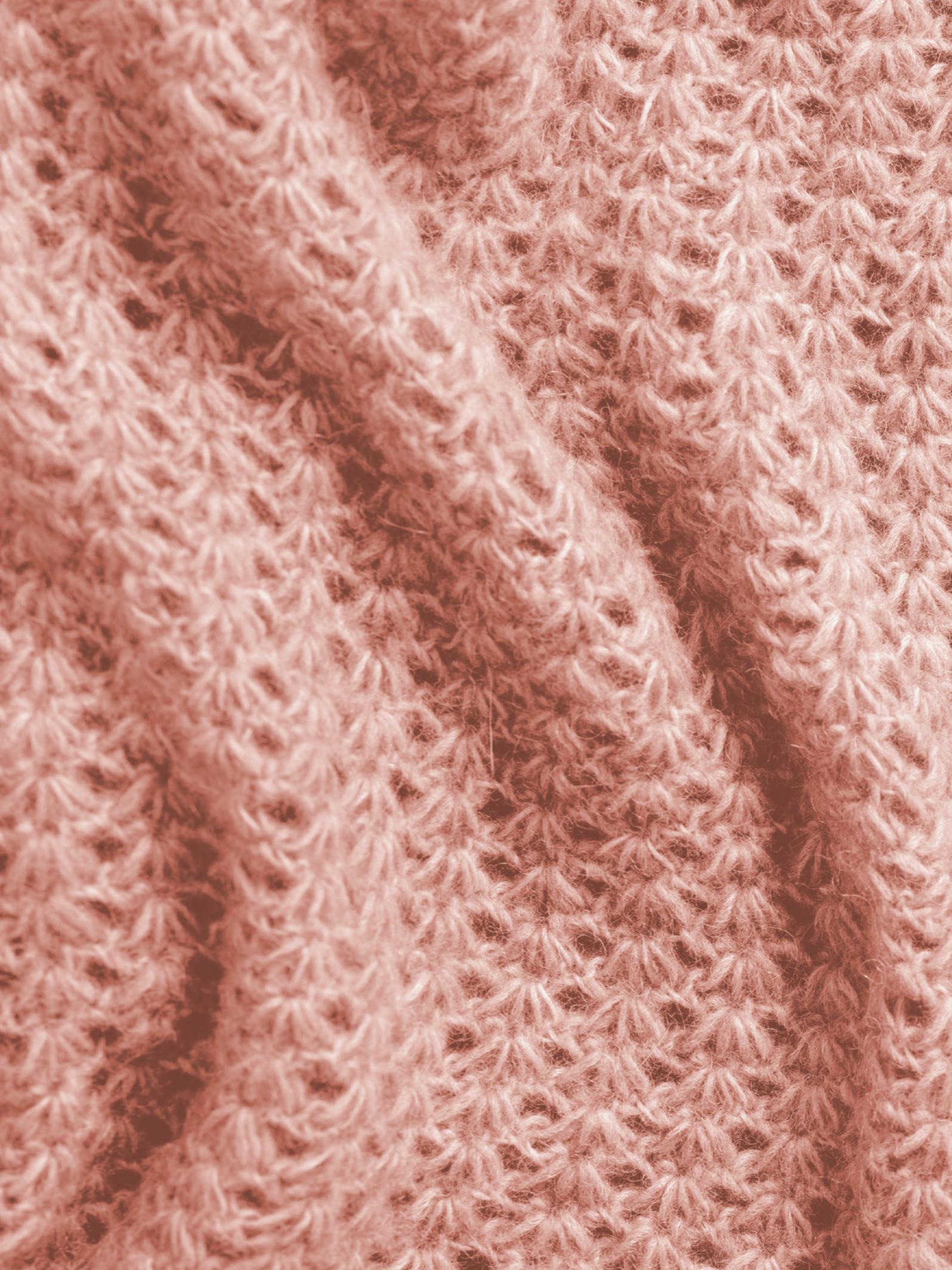
Lassen Sie sich inspirieren und erleben Sie viele schöne und produktive Stunden beim tunesisch Häkeln.

Noch eines zum Schluss:
Jede Masche ist Materie gewordene Liebe.

In diesem Sinne herzlichst Ihre

Andrea Lutz und Gabriele Moosa





GRUNDLAGEN

MATERIALIEN UND WERKZEUGE

HINWEIS

Große Häkelteile werden mit zunehmender Größe immer schwerer. Häkelnadeln mit flexiblem Seil eignen sich dann besonders, weil das Gewicht des Häkelteiles gelenkschonend über das Seil nach unten abgeleitet wird.

HINWEIS

Im Handel gibt es weitere doppelseitige Häkelnadeln, die von tunesischen unterschieden werden müssen. Diese Häkelnadeln haben Spitzen in unterschiedlicher Nadelstärke, die zudem in unterschiedliche Richtungen zeigen.

HINWEIS

Zum Häkeln nur Maschenmarkierer verwenden, die sich öffnen lassen, da sie mit eingehäkelt werden und sonst nicht mehr zu entfernen sind.

Tunesische Häkelnadeln

Tunesische Häkelnadeln sind ca. 25-30 cm lang, also länger als die üblichen Häkelnadeln, da sich bei dieser Technik immer mehrere Schlingen auf der Nadel befinden. Diese Häkelnadeln bestehen aus einer starren, glatten Nadel ohne Griffmulde mit einem Stopper am Ende der Nadel, sodass die Maschen während des Häkelns nicht von der Nadel rutschen können. Geeignet sind diese Nadeln für kleinere Projekte, deren Maschenzahl nicht die Länge der Nadel überschreitet, z.B. Topflappen, kleine Handy- oder Smartphone-Täschchen, schmale Schals etc.

TUNESISCHE HÄKELNADEL MIT FLEXIBLEM SEIL

Diese Häkelnadeln werden ähnlich wie Stricknadeln als Häkelnadel-Systeme angeboten. Die Nadeln sind kürzer als übliche Tunesische Häkelnadeln, glatt und ebenfalls ohne Griffmulde, jedoch kann am Ende für die Verlängerung der Nadel ein flexibles Seil mit einem Stopper am Ende angebracht werden. Der Vorteil ist, dass eine einzige Seilverlängerung für Häkelnadeln unterschiedlicher Stärke verwendet werden kann. Außerdem ist die Aufbewahrung dieser Häkelnadeln wesentlich platzsparender.

Diese Nadeln sind ideal für große Projekte wie Kissenbezüge, Stolen, Tücher oder auch Kleidungsstücke, da eine große Anzahl Maschen auf der Nadel bzw. dem Seil Platz findet.

DOPPELSEITIGE TUNESISCHE HÄKELNADEL

Die Tunesische Häkelnadel mit Haken an beiden Seiten gibt es in einer kurzen bzw. längeren Ausführung sowie als zwei Nadelteile, die mit einem flexiblen Seil verbunden sind. Wichtig dabei ist, dass beide Spitzen dieselbe Stärke haben und in die gleiche Richtung zeigen. Diese Häkelnadeln lassen sich auf zwei verschiedene Arten verwenden: Man kann damit in Reihen arbeiten, jedoch sind sie unerlässlich, wenn es darum geht, in Runden zu häkeln, da hier mit beiden Häkelnadelspitzen gearbeitet wird.

Projekte, die in Runden gearbeitet werden sind vor allem Mützen, Stulpen und Gamaschen, aber auch Wohnaccessoires wie Lampenschirme oder Kissenbezüge lassen sich damit gestalten.

Maschenmarkierer

Mit Maschenmarkierern lassen sich wichtige Stellen oder Maschen gut kennzeichnen. Die Maschenmarkierer sollten sich wie kleine Sicherheitsnadeln öffnen und schließen lassen, damit sie jederzeit eingefügt, entfernt oder umgesetzt werden können. Wichtige Markierungen können sein: Zunahme- bzw. Abnahmestellen, Rundenübergänge, einzelne Maschen, Rapporte, Musterübergänge oder die Mitte einer Reihe oder Musters bzw. eines Häkelteiles.

Wollnadel ohne Spitze

Zum Zusammennähen einzelner Häkelteile oder zum Vernähen von Endfäden benötigt man eine stumpfe Wollnadel. Die Stärke der Wollnadel sollte nach der Dicke des verwendeten Garns ausgewählt werden.



99

TUNESISCHE GRUNDTECHNIK

Das tunesische Häkeln ist eine schöne Sonderform des Häkelns, in der besondere Mustereffekte und Strukturen erreicht werden. Die Optik ist sehr dicht und webähnlich, aber trotzdem elastisch.

Die Anfangsschlinge



1 Den Faden über dem linken Zeigefinger so verkreuzen, dass der Arbeitsfaden unten liegt. Das Fadenende etwas länger stehen lassen.



2 Das Fadenende mit dem Zeigefinger fassen und nach vorne durch die Schlinge holen.

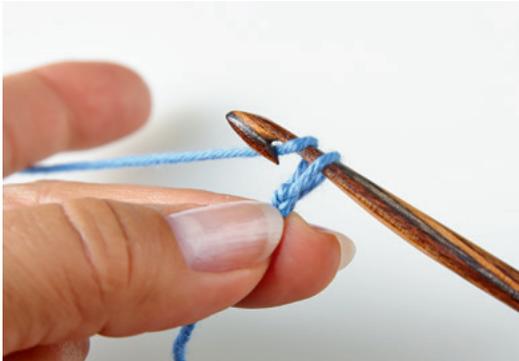


3 Arbeitsfaden und Endfaden mit der linken Hand festhalten und die Schlinge festziehen, so dass sich ein Knoten bildet.



4 Die Schlinge auf die Häkelnadel legen und festziehen, so dass die Schlinge locker auf der Nadel liegt.

Die Luftmasche



1 Den Arbeitsfaden mit einem Umschlag holen ...



2 ... und durch die Schlinge auf der Nadel ziehen. Die Luftmasche bildet eine V-förmige Schlinge unter der Nadel.

Die Luftmaschenkette



Für jede neue Luftmasche wieder mit einem Umschlag den Arbeitsfaden durch die Schlinge ziehen. Den Vorgang so oft wiederholen, bis die benötigte Anzahl Luftmaschen erreicht ist.

Die Luftmaschenkette hat eine Vorder- und eine Rückseite.



Die untereinander liegenden V-förmigen Schlingen der Luftmaschenkette bilden die Vorder- oder Oberseite. Beim Anschlag müssen alle V-Formen auf dieser Seite liegen.



Die Rückseite der Luftmaschenkette zeigt eine Reihe quer liegender Rippen.

TIPP

Beim Häkeln der Luftmaschenkette darauf achten, dass der Faden stets gleichmäßig gespannt ist und die Schlingen immer die gleiche Größe haben. Außerdem darauf achten, dass die Luftmaschen nicht zu fest werden, so dass später gut in die Masche eingestochen werden kann.

HINWEIS

Ist in Anleitungen nur von Reihen die Rede, so ist immer die Grundreihe aus Hinreihe und Rückreihe zusammen gemeint. In manchen Fällen wird eine Grundreihe auch als Doppel-Reihe bezeichnet, um zu verdeutlichen, dass die Hin- und Rückreihe gemeint sind.

TIPP

Wird für die Maschen der 1. Reihe unter der Querrippe der Rückseite eingestochen, so liegen die V-förmigen Maschenglieder am unteren Rand. Es entsteht eine saubere Anschlagkante und der Rand rollt sich nicht nach oben.

Der Maschenanschlag im tunesischen Grundstich

DIE GRUNDREIHE

Jede Grundreihe besteht aus zwei Arbeitsschritten: einer Hinreihe, in der die einzelnen Maschen nacheinander von rechts nach links aufgefasst werden und einer Rückreihe, in der die Maschen wieder nacheinander von links nach rechts abgemascht werden. Es wird immer nur auf der Vorderseite gearbeitet, d.h. die Arbeit wird nicht gewendet.

Die Hinreihe der Grundreihe

Maschen auf der Rückseite aus der Querrippe der Luftmaschen anschlagen



1 Nach dem Luftmaschenanschlag die Maschen für die 1. Reihe auf die Nadel nehmen. Hierfür die Luftmaschenkette nach vorne kippen und auf der Rückseite unter der Querrippe einstechen, dabei bei der 2. Masche ab der Nadel beginnen.

2 Mit einem Umschlag den Arbeitsfaden auf die Nadel holen. Die Schlinge zählt als 1 Masche und bleibt auf der Nadel liegen.



3 Für jede weitere Masche unter der folgenden Querrippe einstechen und den Arbeitsfaden mit einem Umschlag durchholen.

Maschen auf der Vorderseite anschlagen



1 Auf der Vorderseite unter dem oberen Maschenglied und der Querrippe einstechen, dabei bei der 2. Masche ab der Nadel beginnen.



2 Mit einem Umschlag den Arbeitsfaden holen...



3 ... und durchziehen. Die Schlinge zählt als 1 Masche und bleibt auf der Nadel liegen.



4 Für jede neue Masche jeweils einstechen und den Arbeitsfaden durchholen.

5 Am Ende der Luftmaschenkette ist für jede Luftmasche je 1 Masche auf der Nadel. Die Arbeitsschlinge am Beginn der Reihe zählt als 1. Masche der 1. Reihe und liegt über der 1. Luftmasche.



TIPP

Darauf achten, dass alle Maschen gleichmäßig hoch sind und locker über der Nadel liegen.